

000371

Aktennotiz

Verfasser:

Über die Besprechung mit der Firma W.I. Peters, Köln

Durchdruck an: Dr. Velde

in Köln am 19. 12. 1943  
Anwesend: 76.3. 43

Herrn Prof. Dr. Martin  
Herrn Dir. Dr. Hagemann  
Herrn Dir. Alberts  
Herrn Dir. Aibel  
Herrn Laßmann

Herr ... Peters  
Herr ... Peters  
  
Herr Laßmann  
Herr Dr. Benkendorff  
Herr Dr. Velde

Zeichen: Datum: BL II v/Ek 3.4.1943

Betrifft: GP 4 und PI 2025 zur Herstellung von Pausgewebe

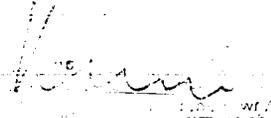
Die Firma Peters stellt Pausgewebe für besondere dauerhafte Lichtpausen her. Der Firma war zunächst, da sie in einem Verzeichnis für Kohlepapierhersteller stand, raff. Hartwachs bemustert worden. Auf Grund eines Schreibens, in dem mitgeteilt wurde, daß im Frieden neben andere Sachen Kochinkocosöl bei der Herstellung von Pausgeweben benutzt wird, während im vorigen Weltkrieg zeitweises Bienenwachs als Ersatz diente, war es klar, daß Hartwachs ganz ungeeignet für den vorliegenden Zweck sein mußte. Wir haben daher GP 4 und PI 2025 bemustert und bei der Besprechung in Köln einige Proben dieser Produkte vorgeführt. Da bei der Firma Peters bisher die Herstellung von Pausgeweben rein empirisch betrieben wird, läßt sich über die Möglichkeit des Einsatzes von GP 4 oder PI 2025 zur Herstellung der Pausgewebe überhaupt nichts voraussagen. Auf Grund der äußeren Befunde glaubten jedoch die Herren Peters, daß sich ein Versuch lohnen würde und wollen den auch machen. Die Ergebnisse dieses Versuchs sind aber nicht vor 5 - 6 Wochen zu erwarten, da die Herstellung von Pausgeweben ein äußerst komplizierter Vorgang ist. Ausgangsmaterial ist ein Kunstseidengewebe, das in ganz bestimmter Weise mit einer Aufschlammung von Stärke, Kokosölersatz und noch verschiedenen anderen nicht näher genannten Produkten appetriert wird. Wir hielten GP 4 an sich für geeignet, da Kochinkocosöl ein sehr niedrig schmelzendes Fett ist mit einem Schmelzpunkt von etwa 23 - 28°, dessen Fettsäuregruppe zu 50% aus Laurin- und zu etwa 25% aus Myristinsäure besteht. Der Rest des Produktes spielt für den genannten Zweck keine Rolle, da die Produkte

A/8 B 2500 b. ~~40%~~ ~~halbnormales~~ gerinner Menge, etwa 3 - 4% der gesamten Appretur, gebraucht werden und der Kontsverbrauch in der Größenordnung von etwa 300 kg liegt. Wir werden also vorläufig abwarten, was der Versuch erbringt und weitere Nachrichten von der Firma Peters erhalten. Es ist vielleicht noch in-

D.F.

000372

teressant, daß vor dem Kriege etwa 75% der Produktion der schon  
seit über 50 Jahren bestehenden Firma ins Ausland gingen.

A handwritten signature in cursive script, appearing to be 'H. Müller', written over a horizontal line.